

Elektro-Scooter machen Senioren mobil

Friedhofsgärtner bieten älteren Besuchern des Südfriedhofs einen neuen Service an

ZOLLSTOCK. Wer den Zollstocker Südfriedhof besucht, um der Verstorbenen zu gedenken, der darf unter Um-

61,50 Hektar Grundfläche ist die 1901 eingeweihte Ruhestätte der flächenmäßig größte Friedhof im Stadtgebiet. Da be-

längere Fußweg oft nur mit mehreren Verschnaufpausen auf einer der zahlreich auf dem Areal vorhandenen Bänke zu ertragen. In Zusammenarbeit mit dem Elektromobilitäts-Fachhandel „Liebe-Bike“ will sich die „Fachverband Kölner Friedhofsgärtner“ des Themas nun annehmen und den Problemen des Alters mit den Eigenschaften der Technik entgegenreten.

So fanden sich Besucher zu einem Projekttag der beweglichen Art auf dem Südfriedhof ein. Zusammen stellte man acht E-Scooter zur Verfügung, mit denen betagte oder schlicht neugierige Besucher an einer Führung über das Gelände teilnehmen konnten. Der Köln-Experte Günter Leitner erzählte bei der Tour über die Geschichte des Friedhofs und seine prominenten Toten erzählte und gleichzeitig bekamen die Teilnehmer die Gelegenheit, die E-Scooter selbst auszuprobieren.

Lutz Pakenberg vom Friedhofsgärtner-Fachverband Köln sieht in diesem Modell der schadstoffarmen Fortbewegung eine Chance, den beschwerlichen Weg für ältere Besucher angenehmer zu gestalten: „Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man



Gemeinsam auf Achse: Zahlreiche Senioren probierten die Elektro-Scooter im Rahmen der Führung auf dem Südfriedhof aus. (Foto: Cherkowski)

auch im hohen Alter noch gut zum Südfriedhof, ganz gleich ob man im Alter noch rüstig ist oder das Laufen über weitere Strecken schon etwas schwerer fällt. Die E-Scooter sollen, wenn sich das Konzept denn durchsetzt, auch den Weg auf dem Gelände erleichtern, ganz besonders wenn die Besucher noch Friedhofsutensil

mitbringen. Ein paar Pflanzen hier, eine Harke da und schon hat der Besucher bei längeren Wegen ganz schön zu schleppen. Mit dem E-Scooter könnte man das ganze einfach in einen der Gepäckkörbe tun und sich ganz auf das Ambiente vor Ort einlassen, während man gemütlich zu seinem Zielort fährt.“ Mit großen Verkehrs-

aufkommen und Karambola- gen sei dennoch nicht so schnell zu rechnen, wie „Liebe-Bike“-Geschäftsführer Karl-Heinz Liebe versichert: „Die Geschwindigkeit der E-Scooter ist auf etwa fünf Kilometer pro Stunde gedrosselt. Die Unfallwahrscheinlichkeit ist bei diesen Geschwindigkeiten denkbar gering.“ (chr)

Anzeige

IMMOFINANZ



GERLING
QUARTIER

PIAZZA
FEST

mit Kinderprogramm, Gastronomie, Charity-Aktion und:
TOMMY ENGEL • KLÜNGELKÖPP • PAVEIER •
KAI RO - VISUAL BEATS • DIE MAUS-SHOW

..... •••

im Gereonshof
26.09.2015 ab 13:30 Uhr

Mehr unter www.gerling-quartier.com/de/piazza-fest

SPACE TO SUCCEED

Eintritt
frei!

ständen nicht zimperlich sein, wenn es um die Inkaufnahme langer Fußwege geht. Mit über

sonders ältere Mitbürger zu den häufigsten Friedhofsbesuchern zählen, ist der zuweilen